PORSCHE Cayenne III

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. August 2017 um 13:04

Stuttgart, den 30. August 2017. Porsche präsentiert die dritte Generation des Cayenne. Das Erfolgsmodell des Stuttgarter Sportwagenherstellers geht als komplette Neuentwicklung an den Start und vereint künftig noch mehr Porsche-typische Performance mit höchster Alltagstauglichkeit. Leistungsstarke Turbomotoren, ein neues Achtgang-Tiptronic S-Getriebe, neue Fahrwerksysteme und ein innovatives Anzeige- und Bedienkonzept mit umfassender Konnektivität erweitern die Spreizung zwischen Sport und Komfort. Zum Marktstart stehen zwei neu entwickelte Sechszylinder-Motoren zur Wahl: 29 kW (40 PS) mehr als beim Vorgänger leistet das 250 kW (340 PS) starke Dreiliter-Turbo-Aggregat des Cayenne. Der 2,9-Liter-V6-Biturbo-Motor des bis zu 265 km/h schnellen Cayenne S bringt es auf 324 kW (440 PS) – ein Zuwachs von 15 kW (20 PS). Mit dem optionalen Sport Chrono-Paket ausgestattet, beschleunigt der neue Cayenne S aus dem Stand in unter fünf Sekunden auf 100 km/h.

Der Cayenne orientiert sich stark an der Sportwagen-Ikone 911: Das auch optisch weiterentwickelte SUV ist in seiner dritten Auflage erstmals mit Mischbereifung und Hinterachslenkung zu haben. Zusätzlich zu diesen typischen Sportwagen-Features verbessern der serienmäßige aktive Allradantrieb, die Porsche 4D-Chassis Control, die Dreikammer-Luftfederung und die elektrische Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) die Onroad-Fähigkeiten. Die Offroad-Tauglichkeit des trotz deutlich erweiterter Serienausstattung im Vergleich zum Vorgänger um bis zu 65 Kilogramm leichteren Cayenne bleibt dabei uneingeschränkt erhalten.

Sportlich, präzise und klar gezeichnet – neu und doch vertraut: Das Erscheinungsbild des Cayenne wurde im Stil der Porsche Design-DNA gezielt weiterentwickelt. Die vergrößerten Lufteinlässe im Bug sind deutliche Erkennungszeichen der Leistungszuwächse. Die neuen horizontalen Lichtkanten lassen das SUV bereits im Stand breiter und athletischer wirken. 63 Millimeter mehr Außenlänge bei unverändertem Radstand (2.895 Millimeter) und neun Millimeter weniger Dachhöhe gegenüber dem Vorgänger verstärken den elegant gestreckten Eindruck des 4.918 Millimeter langen und ohne Spiegel 1.983 Millimeter breiten Cayenne. Das Kofferraumvolumen liegt bei 770 Litern – ein Zuwachs von 100 Litern. Im Durchmesser ein Zoll mehr messende Räder – erstmals mit breiteren Rädern und Reifen an der Hinterachse – visualisieren die gesteigerte Fahrdynamik. Zwischen den neu gestalteten Rückleuchten mit dreidimensionaler Leuchtengrafik und durchgehendem LED-Leuchtenband spannt sich der markant dreidimensional gestaltete Porsche-Schriftzug.

Für die Scheinwerfer bietet Porsche ein neues dreistufiges Lichtkonzept an: Jeder Cayenne ist serienmäßig mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Neben diesen steht in der nächsten

Ausbaustufe das Porsche Dynamic Light System (PDLS) zur Wahl, das verschiedene Lichtmodi wie Kurven- und Autobahnlicht bietet. Top-System ist der neue LED-Matrix-Hauptscheinwerfer mit PDLS Plus. 84 einzeln ansteuerbare Leuchtdioden ermöglichen eine vollvariable Lichtverteilung und -intensität. Dadurch bietet der Cayenne neue Funktionen wie Fernlicht ohne Blendung des Gegenverkehrs und adaptive Schilder-Entblendung.

Das neue Porsche-SUV startet mit zwei Varianten: Der Cayenne mit Sechszylinder-Turbomotor und drei Litern Hubraum leistet 250 kW (340 PS) und entwickelt ein Drehmoment von 450 Nm. Damit erreicht bereits das Basismodell souveräne Fahrleistungen. Es beschleunigt in 6,2 Sekunden (mit Sport Chrono-Paket 5,9 Sekunden) aus dem Stand auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 245 km/h. Zweites Modell zum Marktstart ist der Cayenne S. Er wird von einem 2,9 Liter großen V6-Motor mit Biturboaufladung angetrieben. Dieses ebenfalls neu entwickelte Triebwerk leistet 324 kW (440 PS) und erreicht ein Drehmoment von 550 Nm. Das sind 15 kW (20 PS) mehr als beim Vorgänger. Entsprechend kürzer fällt mit 5,2 Sekunden (mit Sport Chrono-Paket: 4,9 Sekunden) die Beschleunigung von null auf 100 km/h aus. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 265 km/h.

Der Cayenne verdankt sein erweitertes Leistungsspektrum zwischen Sportlichkeit und Komfort nicht zuletzt dem neuen Achtgang-Tiptronic S-Getriebe. Kürzere Schaltzeiten und sportlichere Übersetzungen in den unteren Gängen kommen der Onroad-Performance und der Geländetauglichkeit gleichermaßen entgegen. Am anderen Ende der erweiterten Spreizung sorgt der lang übersetzte achte Gang für niedrige Drehzahlen und optimierten Verbrauch beim entspannten Reisen.

Auch im Gelände bietet der Cayenne unkomplizierten Fahrspaß. Programmierte Offroad-Modi machen es dem Fahrer einfach, das passende Setup für den Einsatz zu wählen. Standardeinstellung ist das Straßenprogramm. Vier weitere Modi aktivieren die Konditionierung auf leichtes Gelände: schlammigen Untergrund, Sand oder felsiges Terrain. Je nach Wahl werden Antrieb, Fahrwerk und Sperren an die jeweilige Szenerie angepasst. Zur Kraftverteilung setzt Porsche in allen Cayenne-Modellen den aktiven Allradantrieb ein. Das Porsche Traction Management (PTM) verteilt die Antriebskraft vollvariabel zwischen den Antriebsachsen. Sein Hang-on-Konzept ist ein Schlüsselprinzip für die herausragende sportliche Leistungsfähigkeit des Cayenne. Zugleich erfüllt er alle Anforderungen an weitreichende Traktion im Gelände.

Der neue Cayenne fasst drei Fahrwerkkonzepte in einer Neukonstruktion zusammen: Sportwagen, Geländewagen, Reiselimousine. Dafür entstand ein neues Leichtbau-Grundfahrwerk mit einer Vorderachse in aufgelöster Lenker-Bauweise und einer Mehrlenker-Hinterachse. Ein typisches Sportwagen-Merkmal: die neue Mischbereifung auf jetzt mindestens 19 Zoll großen Rädern. Sie verbessert die Stabilität und die Fahrdynamik in Kurven. Optional bietet Porsche für den Cayenne Radgrößen bis 21 Zoll an.

Dieses Layout bietet optimale Voraussetzungen für die aktiven Fahrwerksysteme, die vom integrierten Fahrwerksregler Porsche 4D-Chassis-Control analysiert und synchronisiert werden.

Das System arbeitet in Echtzeit und kann so das Fahrverhalten weiter optimieren. Mit Ausnahme des aktiven Dämpfungssystems PASM (serienmäßig beim Cayenne S) sind alle weiteren Fahrwerksysteme Neuentwicklungen. Erstmals steht für den Cayenne eine elektrische Hinterachslenkung zur Wahl. Das sowohl im 911 als auch im Panamera bewährte System verbessert die Agilität in Kurven und die Stabilität bei Spurwechseln im höheren Geschwindigkeitsbereich. Der verkleinerte Wendekreis erleichtert darüber hinaus das Handling des SUV im Alltag.

Die optionale adaptive Luftfederung mit neuer Dreikammer-Technologie erweitert die Spreizung zwischen sportlich-straffer Anbindung und limousinengleichem Reisekomfort nochmals deutlich. Bei Geländeeinsätzen ermöglicht das System wie bisher die Anpassung der Bodenfreiheit. Sportliche Fahrer profitieren bei der optionalen Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) vom Wechsel vom hydraulischen zum elektrischen System. Ein leistungsstarkes 48-Volt-Bordnetz ermöglicht diese Umstellung. Kürzere Reaktionszeiten ermöglichen noch mehr fahrdynamische Präzision – und bei gemäßiger Fahrt einen weiteren Komfortgewinn.

Mit der innovativen Porsche Surface Coated Brake (PSCB) übernimmt der Sportwagenhersteller einmal mehr eine Pionierrolle bei der Entwicklung von Hochleistungsbremsen. Die Weltneuheit steht als Option für alle Cayenne zur Wahl und besteht aus einer Grauguss-Scheibe mit Wolframcarbid-Beschichtung. Diese Veredelung erhöht die Reibwerte. Verschleiß und Bremsstaub werden reduziert. Auch optisch punktet die Porsche-exklusive Bremse: Die Bremssättel sind weiß lackiert und die Scheibenoberfläche entwickelt nach dem Einbremsen einen einzigartigen Glanzgrad. Die PSCB gibt es nur in Kombination mit mindestens 20 Zoll großen Rädern. Die Rolle des Top-Systems im Programm übernimmt weiterhin die Keramikbremse PCCB.

Das sportliche Potenzial des neuen Cayenne lässt sich noch weiter ausschöpfen. Dafür hat Porsche das Sport Chrono-Paket nach dem Vorbild der Sportwagen neu geschnürt. Sichtbares Zeichen ist der Mode-Schalter am Lenkrad. Neben den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus kann der Fahrer auch einen individuell konfigurierbaren Modus anwählen. Ein Druck auf den zentralen Sport Response Button aktiviert die auf maximale Performance abgestimmten Kennfelder von Motor und Getriebe. Zum Sport Chrono-Paket gehört auch der separat schaltbare PSM Sport-Modus, in dem der Fahrer das fahrdynamische Potenzial des neuen Cayenne vollständig ausloten kann.

Sportwagenbau ist Leichtbau. Nach dem Vorbild des 911 und des Panamera besteht auch die neue Karosserie des Cayenne aus einem intelligenten Verbund aus Leichtmetall und Stahl. Die Außenhaut ist vollständig aus Aluminium gefertigt. Auch Bodengruppe, Vorderwagen und nahezu alle Fahrwerkkomponenten bestehen aus dem Leichtmetall. Ein besonderes technisches Highlight ist die innovative Lithium-Eisen-Polymer-Starterbatterie, die allein für eine Gewichtseinsparung von zehn Kilogramm gegenüber dem Vorgängermodell sorgt. Insgesamt sank das Leergewicht des Cayenne von 2040 auf 1985 Kilogramm – und das trotz deutlich erweiterter Serienausstattung, zu der jetzt unter anderem die LED-Hauptscheinwerfer, größere

Räder, der ParkAssistent vorne und hinten, ein LTE-Telefonmodul inklusive WLAN-Hotspot, Porsche Connect-Dienste und ein vorausschauender Fußgängerschutz zählen.

Mit dem Generationswechsel schlägt der Cayenne ein neues Kapitel der Verbindung von Fahrer und Fahrzeug auf: Das Porsche Advanced Cockpit ist in ein sportlich-luxuröses Ambiente eingebunden. Kernstück des neuen Anzeige- und Bedienkonzepts von Porsche, das im vergangenen Jahr mit dem neuen Panamera eingeführt wurde, ist der 12,3 Zoll große Full-HD-Touchscreen der neuesten Generation des Porsche Communication Management (PCM). Vielfältige digitale Funktionen können hier intuitiv bedient werden – auch per Spracheingabe. Das serienmäßige Porsche Connect Plus ermöglicht den Zugriff auf Online-Dienste und das Internet. Dazu zählt beispielsweise die serienmäßige Online-Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformation. Auf der neuen Mittelkonsole konzentrieren sich analoge Bedienelemente auf die Hauptfunktionen des Fahrzeugs. Weitere Tasten sind harmonisch in die Smartphone-ähnliche Touch-Oberfläche in Glasoptik integriert, geben aber bei der Bedienung zusätzlich akustische und haptische Rückmeldung. Der Fahrer blickt Porsche-typisch auf einen zentral angeordneten analogen Drehzahlmesser. Dieser wird von zwei sieben Zoll großen Full-HD-Displays flankiert, die alle weiteren relevanten Fahrdaten und individuell über das Multifunktionsrad wählbare Informationen darstellen. Zu den wichtigsten Assistenzsystemen zählen ein Nachtsichtassistent mit Wärmebildkamera, ein Spurwechselassistent, ein Spurhalteassistent inklusive Verkehrszeichenerkennung, ein Stauassistent, der ParkAssistent einschließlich Surround View sowie Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat.

Zugleich führt das neue PCM die nächste Stufe der Individualisierung ein. Nicht nur Startbildschirm und Hauptmenü können den persönlichen Wünschen angepasst werden. Es lassen sich auch bis zu sechs individuelle Profile konfigurieren. Neben einer Vielzahl von Interieur-Einstellungen speichert ein Profil Vorgaben für Licht, Fahrprogramme und Assistenzsysteme. Je nach Ausstattung kann der Fahrer damit auch seine individuellen Einstellungen für die neuen Sound-Systeme von Bose® und Burmester® abrufen. Der neue Cayenne ist außerdem immer online, wenn der Fahrer es wünscht. Über die integrierte LTE-fähige SIM-Karte stehen ihm die erweiterten Dienste von Connect Plus zur Verfügung. So lässt sich beispielsweise die Standheizung aus der Ferne über das Smartphone programmieren. Weiterhin zählt zum neuen serienmäßigen Angebot auch die speziell für den Porsche Cayenne entwickelte Offroad Precision App. Sie bietet die Möglichkeit, Geländefahrten detailliert zu dokumentieren und anhand der Video-Aufzeichnungen die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Die dritte Generation des Porsche Cayenne ist ab sofort bestellbar. Der Cayenne kostet in Deutschland ab 74.828 Euro. Die Preise für den Cayenne S beginnen bei 91.964 Euro – jeweils einschließlich Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.

Beitrag von „desmo0815“ vom 30. August 2017 um 21:50

geiles Auto. Sehr hübsch gemacht 😊👍

Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. August 2017 um 07:21

Gefällt mir sehr gut! Ich bin mal gespannt, ob es nun auch wieder Dieselmotoren geben wird, oder ob man die bei Porsche tatsächlich aus dem Programm streicht.

Langsam wird es nun aber auch Zeit, dass sich VW mit der Vorstellung des neuen Touareg an die Öffentlichkeit traut.

MfG

Hannes

Beitrag von „desmo0815“ vom 31. August 2017 um 07:38

Wieso, die Kanzlerin hat doch gesagt dass es mit dem Diesel noch lange weiter gehen wird und dass der Dieselmotor, und zudem noch Jubilar im 125. Jahr eine tolle Technologie ist 😊

Beitrag von „Franks“ vom 31. August 2017 um 14:27

[Zitat von desmo0815](#)

Wieso, die Kanzlerin hat doch gesagt dass es mit dem Diesel noch lange weiter gehen wird...

Genau. „Noch lange“ bedeutet in diesem Fall bis zum 24.09, 18:00Uhr

Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. August 2017 um 16:30

[Zitat von FrankS](#)

Genau. „Noch lange“ bedeutet in diesem Fall bis zum 24.09, 18:00Uhr

Ich will hier jetzt keine Dieseldiskussion lostreten, aber wenn man sich aktuelle Abgastests ansieht, dann gibt es bereits Dieselmotoren die den NOx-Ausstoß auf das Niveau von Benzinern gedrückt halten. Die Automobilindustrie müsste halt langsam aber sicher eine vernünftige Krisenbewältigung schaffen um die Fehler aus der Vergangenheit offen zu legen und zu zeigen wie es positiv weiter geht. In den nächsten 10-15 Jahren wird kein Weg an einem Diesel vorbeiführen (zumindest ab der Mittelklasse).

MfG

Hannes

Beitrag von „FrankS“ vom 31. August 2017 um 18:51

[Zitat von Hannes H.](#)

..In den nächsten 10-15 Jahren wird kein Weg an einem Diesel vorbeiführen (zumindest ab der Mittelklasse)..

warum denn nicht? Ja, das ist sehr 'off topic', würde mich aber trotzdem interessieren, warum du den Diesel als weiterhin notwendig siehst. Immerhin kommen andere Länder (USA) im PKW Sektor und bis hin zu 7.5t Kleinlastern fast komplett ohne Diesel aus. ich möchte hier auch keine ideologische Debatte führen und ob ein Diesel oder Benziner umweltschädlicher ist dazu gibt es von 4 Experten 5 Meinungen....

Gruss

frank

Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. August 2017 um 20:13

[Zitat von FrankS](#)

warum denn nicht? Ja, das ist sehr 'off topic', würde mich aber trotzdem interessieren, warum du den Diesel als weiterhin notwendig siehst. Immerhin kommen andere Länder (USA) im PKW Sektor und bis hin zu 7.5t Kleinlastern fast komplett ohne Diesel aus.

Generell steht der Spritverbrauch in Europa mehr im Focus als in den USA. Es wäre hier ja unvorstellbar, dass man während seines Einkaufs den Wagen am Parkplatz (noch dazu mit V8-Benziner laufen lässt). Gerade in der Praxis klafft hier eine Riesenlücke bei großen und schweren SUVs mit Dieselmotor und Benzinmotor (vor allem wenn man da auf der Autobahn schneller unterwegs ist). Da hilft auch ein Hybrid nicht viel, außer man bewegt den Wagen in der Stadt. Man braucht nur aktuelle Tests in div. Zeitschriften ansehen, und man ist schon ein wenig erschrocken wie hoch der Benzinverbrauch bei aktuellen SUVs mit aufgeladenen Benzinmotor wirklich ist.

Mich würde es deshalb auch sehr wundern, wenn man bei Porsche nun den Dieselmotor im Cayenne nicht mehr bringen wird. Der hat gerade in den letzten Jahren einen hohen Anteil am Verkaufserfolg gehabt (sogar den Bentley Bentayga wird als Diesel angeboten).

MfG

Hannes

Beitrag von „Arndt“ vom 31. August 2017 um 21:54

[Zitat von Hannes H.](#)

Generell steht der Spritverbrauch in Europa mehr im Focus als in den USA. Es wäre hier ja unvorstellbar, dass man während seines Einkaufs den Wagen am Parkplatz (noch dazu mit V8-Benziner laufen lässt).

Du hass ja ma keine Ahnung, Kollege. Hier der Beweis vom ersten Bundesligaspieltach.[yt]CRggIKjXY0Y[/yt]

Beitrag von „desmo0815“ vom 31. August 2017 um 21:59

[Zitat von Franks](#)

Genau. „Noch lange“ bedeutet in diesem Fall bis zum 24.09, 18:00Uhr

Sorry, ich wollte nicht politisch werden. Auch wenn der Eindruck entstanden ist.

Aber die Frage nach Diesel kaufen oder nicht, treibt uns aktuell auch um. Frau will einen Countryman, und der wiegt auch schon genug um mit Diesel sparsamer und kraftvoller betrieben werden zu können.

Ich persönlich liebe die 660 Nm von meinem gepimpten Diesel.

Beitrag von „desmo0815“ vom 31. August 2017 um 22:01

[Zitat von Arndt](#)

Du hass ja ma keine Ahnung, Kollege. Hier der Beweis vom ersten Bundesligaspieltach.

@Arndt: LOOOL !!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. September 2017 um 16:33

Stuttgart. Mit seiner Weltpremiere auf der 67. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt übernimmt der neue Porsche Cayenne Turbo den Platz an der Spitze der Baureihe. Das vollkommen neu entwickelte Topmodell der dritten Cayenne-Generation legt die Messlatte für sportliche Performance in seinem Segment nochmal höher. Der Vierliter-V8-Biturbo-Motor leistet 404 kW (550 PS). Das Zusammenspiel von innovativen Technologien wie der aktiven Aerodynamik inklusive Dachspoiler, der geregelten Dreikammer-Luftfederung, Mischbereifung und einer neuen Hochleistungsbremse legt die Basis für die gesteigerte Fahrdynamik. Mit zusätzlichen Optionen wie der Hinterachslenkung oder der elektrischen Wankstabilisierung mit 48-Volt-System realisiert das SUV die Fahreigenschaften eines echten Sportwagens. Der neue Cayenne Turbo beschleunigt in 4,1 Sekunden (3,9 Sekunden mit Sport Chrono-Paket) von null auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 286 km/h.

Der Cayenne Turbo tritt mit exklusivem Bugteil und den LED-Hauptscheinwerfern des Porsche Dynamic Light System (PDLS) dominant und eigenständig auf. Nachts unterscheidet sich der neue Turbo durch zweireihige Bugleuchten von den anderen Cayenne-Modellen. Serienmäßig

21 Zoll große, für das Topmodell reservierte Turbo-Räder in den verbreiterten Radhäusern mit lackierten Radhausblenden prägen die Seitenansicht. Differenzierungsmerkmale am Heck sind die Turbo-spezifischen Doppelendrohre. Die Türseitenleisten und das Heckunterteil sind in Exterieurfarbe lackiert. Das komplett neue Interieur verdeutlicht die erweiterte Spreizung des Cayenne Turbo: mehr Sportlichkeit und gleichzeitig mehr Komfort. Nahezu alle Fahrzeugfunktionen des voll vernetzten SUV lassen sich über die hochauflösenden Displays und Touchscreens des Porsche Advanced Cockpit anzeigen und bedienen. Darunter beispielsweise das serienmäßige BOSE® Surround Sound-System mit 710 Watt. Fahrer und Beifahrer erleben das Topmodell in Sportsitzen mit 18-Wege-Verstellung. Neu sind die integrierten Kopfstützen – auch dies eine Reminiszenz an den 911. Alle Sitzplätze und das Multifunktions-Sportlenkrad in exklusivem Turbo-Design sind serienmäßig beheizt.

Herzstück des Cayenne Turbo ist der neue Vierliter-V8-Motor mit Biturbo-Aufladung. Mit einer Leistung von 404 kW (550 PS) übertrifft er das Triebwerk des Vorgängers um 22 kW (30 PS), das Nenndrehmoment von 770 Nm entspricht einem Plus von 20 Nm. Die neue Achtgang-Tiptronic S setzt beides über den aktiven Allradantrieb Porsche Traction Management (PTM) in Beschleunigung und Geschwindigkeit um. Der neue Turbo spurtet in 4,1 Sekunden (3,9 Sekunden mit Sport Chrono-Paket) auf 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit ist bei 286 km/h erreicht. Kennzeichnend für die neue Motorengeneration sind die innen im Zylinder-V angeordneten Abgasturbolader, genannt Central Turbo Layout. Durch die verkürzten Abgaswege zwischen Brennräumen und Turboladern reagiert das Triebwerk besonders spontan. Das Central Turbo Layout bewirkt eine deutlich bessere Leistungsentfaltung. Ein weiterer Vorteil ist die kompakte Bauweise des Motors. Dies ermöglicht eine tiefere Einbaulage, was sich positiv auf die Fahrdynamik auswirkt: Der Schwerpunkt sinkt, die Kurvenpräzision steigt.

Das neue Leichtbau-Fahrwerk des Cayenne Turbo verbindet das Beste aus drei Welten: Die Präzision eines Sportwagens, den Komfort einer Limousine und die Anpassungsfähigkeit eines Geländewagens. Insbesondere die Kombination der neuen Dreikammer-Luftfederung mit dem aktiven Dämpfersystem PASM vergrößert die Bandbreite erheblich. Das Konzept der neuen Mischbereifung mit serienmäßigen Reifen der Dimension 285/40 vorne und 315/35 hinten stammt aus dem Sportwagenbau und bewirkt eine noch bessere Kraftübertragung in Längs- und Querrichtung. Bei der adaptiven Luftfederung kommen drei Luftkammern pro Federbein zum Einsatz. Das Fahrwerk ist damit in der Lage, drei unterschiedliche Federraten abzubilden. Mit sechs wählbaren Höhenniveaus lässt sich im Gelände die Bodenfreiheit manuell dem Terrain anpassen. Sie werden außerdem über fünf neue Fahrprogramme für Straßen- und Geländefahrten aktiv angesteuert. Ergänzt durch die optionale Hinterachslenkung, die an ein 48-Volt-Bordnetz gekoppelte elektrische Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) und das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV+) erreicht der neue Cayenne Turbo die Fahrdynamik eines Sportwagens. Gleichzeitig verbessern sich die Alltagstauglichkeit bei Park- und Wendemanövern sowie der Komfort.

Als erstes SUV verfügt der neue Cayenne Turbo über einen adaptiven Dachspoiler als Bestandteil der aktiven Aerodynamik. Je nach Stellung optimiert dieser die Effizienz, erhöht den Anpressdruck auf der Hinterachse und verkürzt in der Airbrake-Position den Bremsweg aus höheren Geschwindigkeiten. Bei einer Vollbremsung aus 250 km/h kommt das SUV dadurch um bis zu zwei Meter früher zum Stehen. Damit ergänzt das aerodynamische System die Wirkung der neu entwickelten Hochleistungsbremse Porsche Surface Coated Brake (PSCB), die beim Cayenne Turbo serienmäßig die Verzögerung übernimmt. Durch die auf die Stahlscheiben aufgebraute Wolframcarbid-Schicht steigen Bremsleistung und Verschleißfestigkeit. Gleichzeitig verringert sich die Verschmutzung der Felgen durch Bremsstaub. Toppystem im Programm bleibt die optionale Porsche Ceramic Composite Break (PCCB).

Der neue Cayenne Turbo ist ab sofort bestellbar, die Markteinführung in Europa erfolgt Ende 2017. In Deutschland kostet das Topmodell der SUV-Baureihe 138.850 Euro inklusive Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. September 2017 um 12:54

Stuttgart. Neue Funktionen, neue Dienste, neue Apps: Porsche hebt die Fahrzeugvernetzung mit dem Cayenne auf ein neues Niveau. Die vielfältigen Möglichkeiten sind Bestandteil von Porsche Connect Plus, das zur Serienausstattung der neuen SUV-Generation zählt. So kann der Fahrer über das Porsche Communication Management (PCM) jetzt erstmals auf Amazon Music und Radio Plus, eine intelligente Kombination aus konventionellem Empfang und Online-Radio, zugreifen. Dank der integrierten LTE-fähigen SIM-Karte ist der neue Cayenne permanent online. Auch diese Funktion ist im Serienumfang enthalten. Für die zentralen Connected Car-Funktionen hat Porsche zudem eine vereinfachte Smartphone-App entwickelt. Mit Amazon Music steht Nutzern im Cayenne eines der beliebtesten Streamingangebote direkt im PCM zur Verfügung. Zusätzlich zum umfangreichen Musikangebot bietet Amazon Music in Deutschland weitere Entertainment-Angebote, wie zum Beispiel Audio-Livestreams aller Spiele der Fußball Bundesliga, dem DFB Pokal und allen Spielen der deutschen Teams in europäischen Wettbewerben.

Eine weitere Neuheit ist Radio Plus. Der Dienst erweitert die Reichweite des persönlichen Lieblingssenders durch eine integrierte Internetradio-Funktion praktisch unbegrenzt, sofern der gewählte Sender einen Online-Radiokanal anbietet.

Verlässt der Cayenne die Reichweite für terrestrischen Empfang über FM oder Digitalradio, schaltet das System automatisch auf Online-Streaming um. Dadurch verbessert sich auch die Empfangsqualität in Gebieten mit schwacher Funkversorgung. Für die Nutzung des Musikstreamings über Amazon Music sowie für das On-line-Radio und das Surfen über den WiFi-Hotspot im Fahrzeug bietet Porsche ein Datenpaket mit sieben Gigabyte Volumen an.

Noch einfacher, noch schneller und noch umfassender präsentiert sich die weiter-entwickelte Online-Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformationen. Basis für die einfache Suche nach Navigationszielen ist der zentrale „Finder“ – symbolisiert durch eine Lupe in der Kopfleiste des PCM. Er ermöglicht die Zielsuche mit einfachen Be-griffen. Der Finder bietet zudem eine Vielzahl von Zusatzinformationen wie Ben-zinpreise, freie Parkhäuser inklusive Preisen und Öffnungszeiten oder auch Nut-zer-Bewertungen von Hotels und Restaurants.

Auch die Spracheingabe von Navigationszielen funktioniert mit Hilfe des neuen „Voice Pilot“ ähnlich einfach. Die Porsche-Sprachbedienung wurde nochmals wei-terentwickelt. Spracheingaben können dank Online-Spracherkennung nun deutlich intuitiver als bisher erfolgen. So ist zum Beispiel die Eingabe eines Navigationsziels ohne Adressdetails möglich.

Mit Hilfe des Voice Pilot können aber nicht nur Navigationsfunktionen gesteuert werden. Das System versteht insgesamt mehr als 100 Befehle – von Navigations-funktionen, über die Steuerung der Musik bis hin zu Fahrzeugfunktionen wie zum Beispiel der Klimatisierung und der Sitzheizung.

Die Berechnung der Navigation wurde ebenfalls optimiert. Möglich wurde dies durch die simultane Verarbeitung der Bord- und Online-Eingaben. So erfolgt die Routenberechnung der Navigation gleichzeitig sowohl online als auch intern im PCM. Das PCM entscheidet selbstständig, welche Navigation die optimale Route errechnet hat, startet jedoch immer mit dem am schnellsten berechneten Ergebnis.

Weiterhin verarbeitet das Navigationssystem mit dem neuen Dienst Risk Radar auch so genannte Schwarmdaten. Dabei handelt es sich um anonym erfasste und übermittelte Daten entsprechend ausgerüsteter Fahrzeuge zur Verkehrs- und Stra-ßenlage. Anhand der Fahrzeugsensoren warnen diese beispielsweise vor Nebel, Schleudergefahr und Unfallstellen. Dadurch kann der neue Cayenne dazu beitra-gen, Gefahren zu entschärfen und Unfälle zu verhindern. Ziele können nicht nur im PCM, sondern auch im Smartphone über die Porsche Connect App oder außer-halb des Fahrzeugs über die Internet-Plattform „My Porsche“ komfortabel im Vorfeld einer Fahrt angelegt werden. Durch die Identifikation mit der Porsche ID in Fahr-zeug, App und dem Webportal My Porsche werden die Ziele synchronisiert.

Die neu gestaltete Porsche Connect App bietet dem Fahrer jetzt noch einfacher und umfangreicher viele Zugriffsmöglichkeiten auf verschiedene Fahrzeug- und Connect-Funktionen per Smartphone. Die App ist in die drei Hauptbereiche Naviga-tion, Mein Fahrzeug für fahrzeugbezogene Funktionen sowie Mein Konto für nut-zerbezogene Services und Einstellungen wie zum Beispiel die Verbindung der Connect App mit dem Amazon Music Konto gegliedert. Im Bereich „Mein Fahrzeug“ kann der Fahrer beispielsweise anhand einer Darstellung seines eigenen Fahr-zeugs in drei Perspektiven sehen, ob Türen, Heckklappe und Fenster geschlossen sind und das Fahrzeug wahlweise ent- oder verriegeln. Abrufbar sind zudem Infor-mationen über Reichweite, Ölstand und Wartungsverlauf. Weiterhin lassen sich die Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs steuern. Detaillierte Informationen zu Porsche Connect können über die Website <http://www.porsche.com/connect> sowie über den Porsche Connect Store unter <http://www.porsche.com/connect-store> abgerufen werden.